

Zukunftsperspektiven

Der Studienabschluss als Bachelor bildet in der Regel die Voraussetzung für die Aufnahme eines Master-Studiums. In Verbindung mit anderen Qualifikationen oder mit einer zusätzlichen berufsbezogenen Einarbeitung/ Ausbildung eröffnet das Studium der Philosophie eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten wie z.B. im Archiv- und Bibliothekswesen, in der Erwachsenenbildung, bei Verlagen, in den Medien wie Presse, Rundfunk und Fernsehen oder im Auswärtigen Dienst.

Weiterführende Studiengänge

— Philosophie (Master)

Außerdem können ggf. Masterstudiengänge entsprechend dem im Bachelor gewählten Ergänzungsbereich studiert werden.

Weitere Master finden Sie im Internet unter:
➤ tu-dresden.de/sins/ba-phil

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

☎ +49 351 463-42000
✉ servicecenter.studium@tu-dresden.de
➤ tu-dresden.de/scs

Zentrale Studienberatung (Fragen zur Studienwahl)

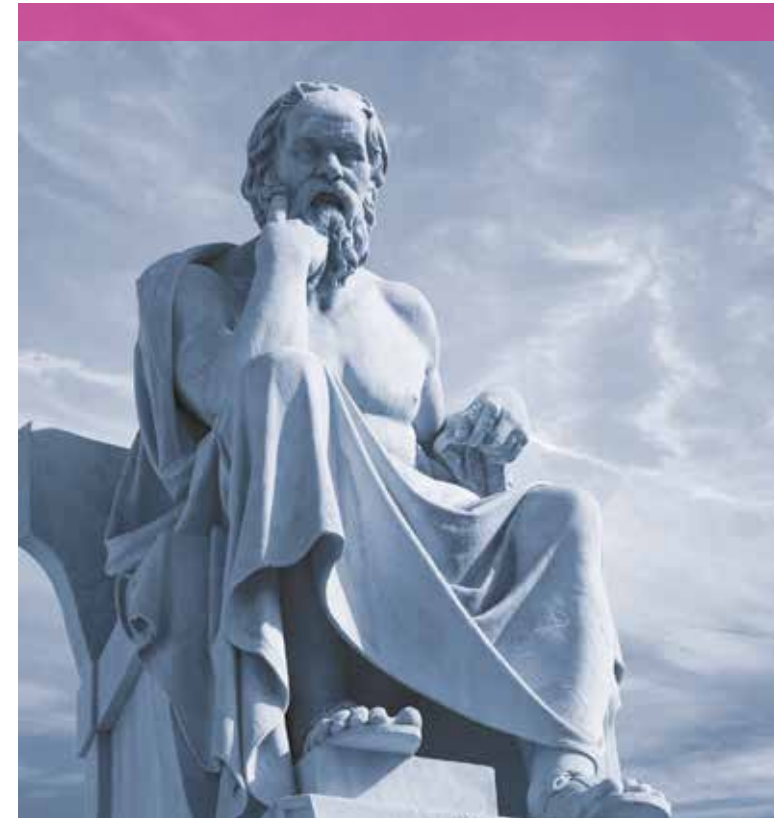
☎ +49 351 463-42000
(über das ServiceCenterStudium)
✉ studienberatung@tu-dresden.de
➤ tu-dresden.de/studienberatung

Studienfachberatung (fachspezifische Fragen)

✉ studienberatung-philosophie@mailbox.tu-dresden.de

Impressum

Herausgeber: Technische Universität Dresden
Redaktion: Philosophische Fakultät / Dezernat 7,
Studierendenmarketing
Foto: © Fotolia / Edyta Pawlowska
Redaktionsschluss: Oktober 2019



Bachelor

Philosophie



Weitere Informationen finden Sie unter:
tu-dresden.de/sins/ba-phil



Philosophie

Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Direktstudium
Abschluss	Bachelor

Profil des Studiengangs

Das Dresdner Institut für Philosophie vertritt sowohl in historischer als auch in systematischer Hinsicht ein breites Spektrum des Faches: Neben den wichtigen Standards finden sich hier Epochen durch ausgewiesene Experten vertreten, die an anderen Universitäten selten angeboten werden – so etwa das Mittelalter oder die Aufklärung. Auch unter systematischen Gesichtspunkten sind die wichtigsten Richtungen in Dresden vertreten, indem sowohl analytische, hermeneutische als auch transzendentalphilosophische Fragestellungen und Methoden in Studium und Forschung eine Rolle spielen. Eine Besonderheit ist der Schwerpunkt in Technikphilosophie, der sich mit dem Zentrum für interdisziplinäre Technikforschung auch institutionell etabliert hat.

Studienanfänger/-innen sollten für das Philosophiestudium sowohl über die Fähigkeit zu logisch-systematischem Denken und argumentativer Kritik als auch über geschichtlichen Weitblick und geistige Kreativität verfügen.

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden:

➤ tu-dresden.de/sins/ba-phil

Die Bewerbung erfolgt online.

Studieninhalt und Studienverlauf

Der Studiengang Philosophie gliedert sich in den Kernbereich Philosophie, einen großen oder zwei kleine Ergänzungsbereiche und die Allgemeinen Qualifikationen (AQua).

Welche Ergänzungsbereiche zur Auswahl stehen, kann dem Studieninformationssystem entnommen werden.

Kernbereich	Ergänzungsbereich (EB) groß		AQua
	EB klein	EB klein	

- Kernbereich incl. Bachelor-Arbeit: 90 Leistungspunkte (ECTS)
- Großer Ergänzungsbereich: 70 Leistungspunkte (ECTS) oder zwei kleine Ergänzungsbereiche (EB): 35 Leistungspunkte (ECTS)
- AQua: Allgemeine Qualifikation incl. Praktikum: 20 Leistungspunkte (ECTS)

Im **Kernbereich** Philosophie machen sich die Studierenden in den ersten beiden Studienjahren in Vorlesungen, Tutorien und Seminaren mit grundlegenden Methoden der philosophischen Reflexion und Argumentation vertraut. Der Studiengang führt die Studierenden an wesentliche Begriffe und Fragestellungen der Philosophie heran.

Sie lernen zentrale Diskussionen der philosophischen Forschung zu identifizieren, zu verstehen und zu erläutern.

Sie erwerben so auch die Fähigkeit, im Rahmen des Fachs rationale Diskurse zu führen und eigene Urteile angemessen zu begründen, schwierige Texte zu verstehen und selbst anspruchsvolle Texte zu schreiben. Im dritten Studienjahr vertiefen die Studierenden ihre bis dahin erworbenen Fähigkeiten problemorientiert und entsprechend ihren individuellen Interessen und beruflichen Plänen exemplarisch und wenden sie disziplinübergreifend auf bestimmte Problemfelder an.

Auf der Basis des Studiums der klassischen Disziplinen der Theoretischen und Praktischen Philosophie ist die Bildung von besonderen Schwerpunkten möglich.